

SÜDKURIER

Donaueschingen

Haus Antonius wird noch größer

05.06.2014



Große Pläne verwirklicht das Haus Antonius der IMSED: Neun neue Zimmer entstehen in einem Anbau. Gestern war der Spatenstich

1991 wurde die Interessengemeinschaft Multiple Sklerose Erkrankter Donaueschingen (IMSED) unter Federführung von Fürstin Maximiliane zu Fürstenberg gegründet. Sie hatte damals ein großes Ziel, das vor 19 Jahren eröffnete Gemeinschaftshaus für von der heimtückischen Krankheit betroffene Menschen.

Schon bei dessen Einweihung im April 1995 freute sich Fürstin Maximiliane über die große Mithilfe von allen Seiten. Neben Geldspenden aus der Bevölkerung halfen viele Handwerker mit Sachspenden und unentgeltlichen Arbeitsleistungen mit, das Haus überhaupt finanzierbar und so schnell realisierbar zu machen. Und die weiterhin fließenden Spenden, hauptsächlich über die jährliche Weihnachtsgala der Fürstin im Schloss, machten es möglich, das Haus mit zwei Erweiterungen zu vergrößern und für den nächsten Schritt Geld anzusparen. Und jetzt steht der dritte Anbau an. Gestern war Spatenstich für neun weitere Appartements, verteilt auf drei Stockwerke. Hierfür muss die IMSED rund 825 000 Euro stemmen. „Wir sind in unserem Tun immer auf Spenden angewiesen. Aber die Leute kennen uns und glauben an uns. Und dafür sind wir sehr dankbar“, meinte Fürstin Maximiliane gestern Nachmittag.

Derzeit bietet das Haus 25 auf Rollstuhl und intensive Pflege angewiesene Menschen ein Zuhause, das mehr an eine Wohngemeinschaft denn als ein Heim erinnert. Und auf rund 40 Personen, darunter Festangestellte, Helfer über den Bundesfreiwilligendienst und ehrenamtlich Engagierte aus der Region, kann Heimleiterin Yeonghee Krug, die seit der Eröffnung des Hauses hier tätig ist, zurückgreifen. Und mit dem Erweiterungsbau will man auf den wachsenden Bedarf reagieren.

Unter der Regie von Architekt Erhard Ehling aus Freiburg, der auch schon Heimprojekte in Bräunlingen und Geisingen begleitete soll bis zum kommenden Frühjahr der an den Bestand angebaute Komplex bezugsfertig sein. Rund 335 Quadratmeter Nutzfläche entstehen auf den drei Stockwerken. Pro Stockwerk werden drei Bewohner-Appartements eingerichtet.